

Regionalwettbewerb Elmshorn Jugend forscht/Schüler experimentieren: Die Teilnehmenden stellen ihre Projekte vor



Projekt: Luftströmungen sichtbar machen

Mein Name ist Laura Moldenhauer und ich gehe in die vierte Klasse der Grundschule an der Bake in Mönkeberg. Ich habe das Projekt zusammen mit meinem Bruder Lars Moldenhauer gemacht. Dieser geht in die fünfte Klasse des Gymnasium Wellingdorf.

Bei unserem Projekt machen wir Luftströmungen mit Seifenblasen sichtbar. Dabei haben wir untersucht, wie verschiedene Luftströmungen beeinflusst werden können und dieses in Fotos festgehalten. Unsere Kategorie im Wettbewerb ist die Geo- und Raumwissenschaft.

So entstand die Forschungsidee

Wir finden es sehr wichtig, Luftströmungen sichtbar zu machen. Zum einen kann man dadurch wertvolle Ressourcen sparen und auch gleichzeitig die Luftströmungen auf andere Bereiche, wie z.B. die Ausbreitung der Coronaviren übertragen. Es war dabei besonders spannend, sich mit etwas Alltäglichem auseinanderzusetzen

Die größten Herausforderungen

Das schwierigste war der Versuchsaufbau: Es ist nämlich gar nicht einfach, die Luftströmungen durch eine Seifenblase in einem Foto einzufangen 😊

Das gefiel besonders

Es war sehr spannend, Seifenblasen mal anders zu betrachten und sie eher als ein Hilfsmittel (nämlich zum Darstellen der Luftströmungen) zu verwenden.

Das Forschungsergebnis in Kürze

Luftströmungen lassen sich schon durch kleinste Sachen beeinflussen und verändern ihre Flugbahn. Am meisten hat uns überrascht, dass man mit jeder einzelnen Seifenblase eine Luftströmung darstellen kann.